

# PROTOKOLL

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>19.05.2016</b>		
<b>Sitzungsort</b>	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		<b>Nummer</b>	GR/003/2016	
<b>Beginn</b>	19:00	Uhr	<b>Ende</b>	21:50	Uhr

Die Einladung erfolgte am 11.05.2016 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

## **Anwesende:**

### Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

MBA Bgm.Stv. Norbert Leitgeb

GR. Johannes Bangheri jun.

GR. Karl Baumgartner

GR. Helmut Gössinger

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Daniel Lindenbauer

GR. Stefan Mayr

GR. Christian Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

### Sonstige Anwesende:

AL. Anton Moser

### Schriftführer:

Mag. (FH) Jochen Troppmair

## **Abwesend und entschuldigt:**

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Martin Knapp

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister/ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 29.03.2016
3. Gemeindevorstandssitzungen vom 24.03.2016 und 12.05.2016
  - 3.1. Subventionsantrag Filmprojekt "Frauen gegen Hitler"
  - 3.2. Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol - Mitgliedsbeitrag 2016
4. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzungen vom 11.04.2016 und 09.05.2016 mit Beschlussfassung über:
  - 4.1. Änderung Flächenwidmungsplan GSt.Nr. 98/14, Marienhöhe 17a
  - 4.2. Sportplatz Weng - Einbau Lüftung Kabinentrakt
  - 4.3. Angebot für Grundkauf - Schlapp Josef, Römerstraße 44

- 4.4. Naturraumgefahren- künftig erforderliche Schutzmaßnahmen
- 4.5. Straßenbeleuchtung Judenwiese - Erweiterung und Umstellung auf LED
- 4.6. Erneuerung Ampelanlage Sockkreuzung - Erhaltungsvereinbarung
- 4.7. Verkehrsberuhigung Niederfeldweg - Montage einer zusätzlichen Temposchwelle
- 4.8. Sportplatz Weng - Errichtung Solaranlage
- 4.9. Gehweg Schloss Lanegg - Eintragung Öffentlichkeitsrecht
- 4.10. Sanierung Zimmermoosstraße im Ortsteil Judenwiese
- 4.11. Inntalradweg - Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Innweg
- 4.12. Feuerwehr Brixlegg - Antrag Errichtung Flugdach
5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 25.04.2016 mit Beschlussfassung über:
  - 5.1. Budgetüberschreitungen 1. Quartal 2016
6. Sportausschuss-Sitzungen vom 18.04.2016 und 12.05.2016 mit Beschlussfassung über:
  - 6.1. Sportlerehrung 2015
  - 6.2. Subventionsansuchen SC Brixlegg
  - 6.3. Ansuchen SAB Sportaerobic Brixlegg um außerordentliche Unterstützung
  - 6.4. Kinderspielplatz Mühlbichl - Nutzung als Fußballplatz
7. Umweltausschuss-Sitzung vom 03.05.2016 mit Beschlussfassung über:
  - 7.1. Beitritt Klimabündnis Tirol
8. Bildung-, Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 28.04.2016
9. Kulturausschuss-Sitzung vom 09.05.2016
  - 9.1. Überlassung prähistorische Funde an das Naturhistorische Museum Wien
  - 9.2. Planung für diverse Veranstaltungen 2016
10. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 02.05.2016 mit Beschlussfassung über:
  - 10.1. Verlängerung Mietvertrag Innweg 1a Top 6 - Harringer Sarah
  - 10.2. Wohnungsvergabe Alpbacher Straße 6 Top 9 (vormals Hutanu)
  - 10.3. Wohnungsvergabe Badgasse 4 Top 4 (vormals Huber)
  - 10.4. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 a / 3 (vormals Ainberger)
  - 10.5. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b / 6 (vormals Fehse)
  - 10.6. Gemeindewohnhaus Marktstraße 44 - Beratung über weitere Vorgehensweise
  - 10.7. Sanierung der elektrischen Anlage in den Gemeindewohnhäusern Innweg 1a, Marktstraße 14 und Herrnhausplatz 6
  - 10.8. Wohnungsbewerbungen - Gültigkeit und Form der Antragsstellung
11. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Abgestellte Kraftfahrzeuge beim alten Seniorenheim, Römerstraße 45

#### **Nicht öffentlicher Teil**

14. Personalangelegenheiten

## VERLAUF DER SITZUNG

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister/ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird verlesen und hierzu erfolgen keine Einwendungen.

Am Beginn der heutigen Sitzung wird vom Fotografen Matthias Sedlak ein Gruppenfoto des neu gewählten Gemeinderates erstellt.

#### **2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 29.03.2016**

---

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf die Verlesung des Gemeinderatsprotokolles vom 29.03.2016 einstimmig verzichtet. Nachdem keine Wortmeldungen zu diesem Protokoll erfolgen, wird das Gemeinderatsprotokoll vom 29.03.2016 einstimmig genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 TGO unterfertigt.

#### **3. Gemeindevorstandssitzungen vom 24.03.2016 und 12.05.2016**

---

Das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 24.03.2016 wurde bereits bei der Gemeinderatssitzung am 29.03.2016 genehmigt.

Die in der Gemeindevorstandssitzung vom 12.05.2016 behandelten Personalangelegenheiten werden in der heutigen Gemeinderatssitzung unter dem Tagesordnungspunkt 13 beschlossen.

#### **3.1. Subventionsantrag Filmprojekt "Frauen gegen Hitler"**

---

Herr Dr. Andreas Riedler produzierte die Dokumentation „Frauen gegen Hitler“ und porträtierte darin Frauen, die sich in der Zeit des Nationalsozialismus kritisch gegenüber dem Naziregime äußerten. In diesem Film kommt die Köchin Mathilde Zisterer aus Brixlegg vor, die nach dem sogenannten „Heimtückegesetz“ zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt wurde.

Herr Dr. Andreas Riedler beantragt mit Email vom 10.05.2016 die Gewährung eines Zuschusses über € 500,--.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat folgt dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes, den Antrag von Dr. Andreas Riedler auf finanzielle Unterstützung der Dokumentation „Frauen gegen Hitler“ nicht näherzutreten und beschließt einstimmig, keinen Zuschuss zu gewähren.*

#### **3.2. Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol - Mitgliedsbeitrag 2016**

---

Der Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol, 6330 Kufstein, beantragt mit Schreiben vom 10.05.2016, den Mitgliedsbeitrag von € 500,-- für das Jahr 2016 zu überweisen.

Mitglieder dieses Vereines sind 27 Gemeinden aus dem Bezirk Kufstein und 3 Gemeinden aus dem Bezirk Kitzbühel. Ziel dieses Vereines ist, durch den Aufbau einer Marketingplattform, die Finanzierung für den Ankauf bzw. Unterhalt eines eigenen Tiroler Flugzeuges für die Hagelabwehr zu erreichen. Aktuell wird die Hagelabwehr im Tiroler Unterland von der Rosenheimer Hagelabwehr durchgeführt.

Der Bürgermeister betont, dass die Notwendigkeit einer Hagelflugabwehr für das Gemeindegebiet Brixlegg diskutierbar sei, die Schadenssumme im Falle eines Hagels aber wesentlich höher wäre, als die Zahlung des beantragten Mitgliedbeitrages.

Die Anfrage von GR David Unterberger, ob mit der Leistung des Mitgliedsbeitrages noch sonstige zusätzliche Ausgaben verbunden sind (z.B. Hageleinsatz über Gemeindegebiet Brixlegg) wird vom Bürgermeister verneint.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Empfehlung des Gemeindevorstandes, den Mitgliedsbeitrag für den Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol über € 500,- für das Jahr 2016 zu leisten. Die Zahlung des Mitgliedsbeitrages gilt nur für das laufende Jahr 2016, für die Folgejahre muss jeweils separat angesucht bzw. beschlossen werden.*

**4. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung vom 11.04.2016 und 09.05.2016 mit Beschlussfassung über:**

---

**4.1. Änderung Flächenwidmungsplan GSt.Nr. 98/14, Marienhöhe 17a**

---

Die ISI Immobilien Iris Strillinger, Haspingerstraße 9, 6330 Kufstein, hat im Auftrag der WO Objekt Vermietung und Verwaltung GmbH, Kanzler-Biener-Straße 606, 6300 Wörgl beim Bürgermeister der Marktgemeinde Brixlegg den Antrag um Umwidmung des Grundstückes Nr. 98/14, KG Zimmermoos, Liegenschaft Marienhöhe 17a, von derzeit "Wohngebiet" in "Wohngebiet, auf dem ein (1) Freizeitwohnsitz errichtet werden darf" gestellt.

Das im Besitz der WO Objektvermietung und Verwaltung GmbH befindliche Baugrundstück steht seit mehr als 10 Jahren zum Verkauf. Auf Grund der Steilheit und Ausrichtung des Grundstückes konnte jedoch bis jetzt kein Käufer gefunden werden. Nun gibt es einen Kaufinteressenten aus Deutschland, der an dieser Stelle ein Einfamilienwohnhaus als Freizeitwohnsitz errichten will.

Die Höchstgrenze für die Schaffung von Freizeitwohnsitzen nach TROG 2011 ist in Brixlegg noch nicht erreicht.

Nach diesem Antrag ist zwischenzeitlich ein Brixlegger Bürger als Kaufinteressent aufgetreten und hat gegenüber dem Bürgermeister schriftlich bestätigt, dieses Grundstück ehestmöglich und widmungsgemäß zu bebauen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine Widmung „Wohngebiet mit einem (1) Freizeitwohnsitz“ für das Grundstück Nr. 98/14, KG Zimmermoos, aufgrund des Vorliegens des Kaufinteresses eines einheimischen Gemeindebürgers nicht mehr notwendig ist und daher keine Änderung der aktuellen Flächenwidmung vorgenommen wird.*

**4.2. Sportplatz Weng - Einbau Lüftung Kabinentrakt**

---

Das Fehlen einer Lüftungsanlage in den Kabinen- und Duschräumen beim Sportplatz Weng hat bereits bzw. hätte insbesondere zukünftig zu Schäden an der Bausubstanz geführt. Aus diesem Grund wurde nach Einholung von Angeboten eine Lüftungsanlage vom Billigstbieter, der Fa. Trenkwald, eingebaut. Bau- und Raumordnungsbmann Ing. Anton Gwercher, der sich um das Projekt gekümmert hat, teilt dem Ausschuss mit, dass neben der Installation der Lüftungsanlage Kernbohrungen und Elektroinstallationen erforderlich waren. Für die Elektroinstallation, die von der Fa. Zobl ausgeführt wurde, sind jedoch nur die Materialkosten verrechnet worden. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen ohne MWST rd. € 6.000,-.

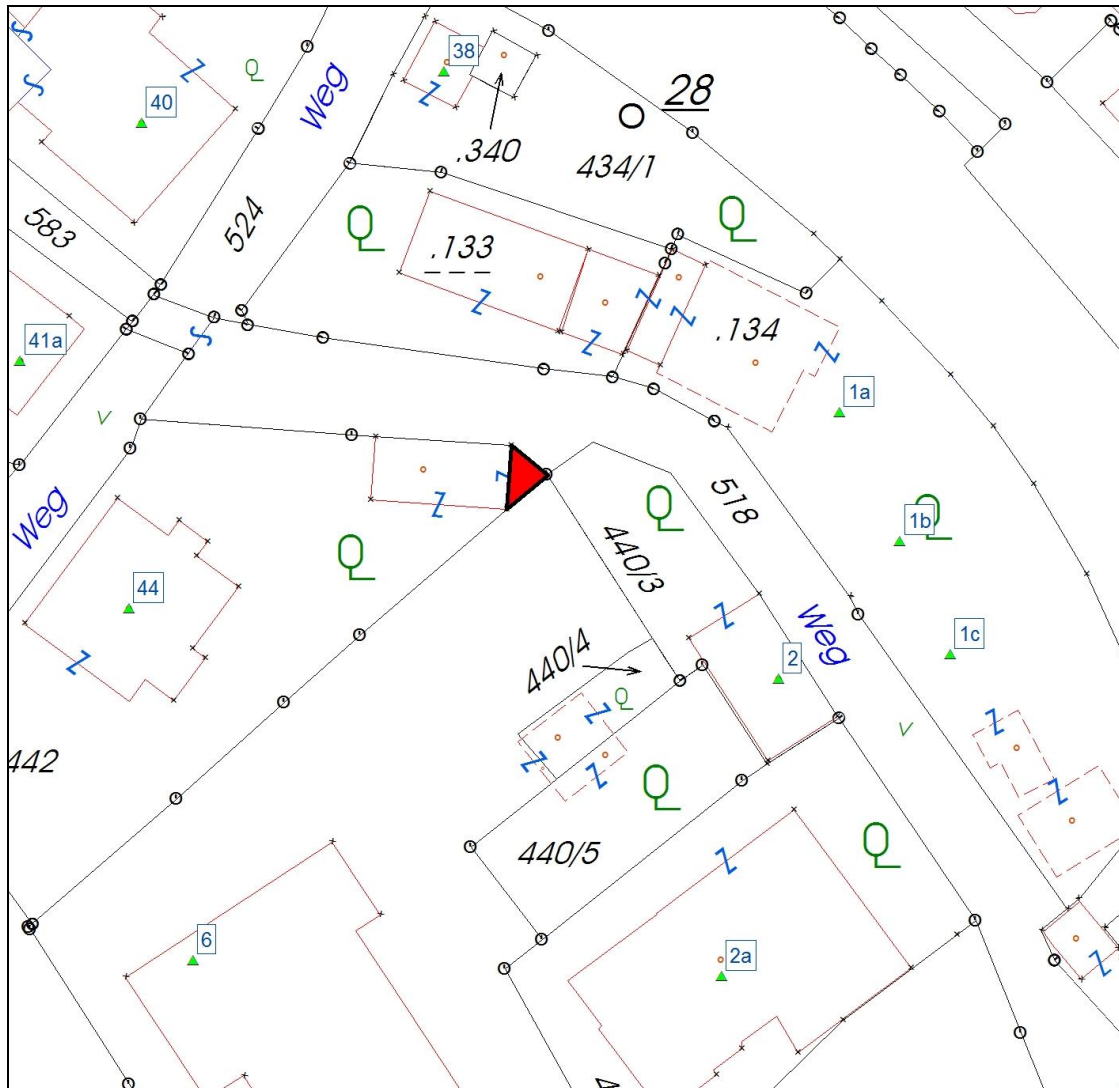
Der Bürgermeister ergänzt, dass sich bereits der Gemeinderat der Vorgängerperiode für diese Maßnahmen ausgesprochen hat, jedoch im Gemeinderat noch kein offizieller Beschluss gefasst wurde.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die für die Errichtung der Lüftungsanlage eingehenden bzw. bereits vorliegenden Rechnungen freigegeben werden können.*

**4.3. Angebot für Grundkauf - Schlapp Josef, Römerstraße 44**

Herr Schlapp Josef hat der Marktgemeinde Brixlegg eine Teilfläche aus GSt.Nr. 442, KG Brixlegg, zum Kauf angeboten. Die angebotene Teilfläche des Grundstückes im Ausmaß von rd. 9m<sup>2</sup> liegt im nordöstlichen Eck der Liegenschaft Römerstraße HNr. 44 (siehe nachstehender Plan).



Über diesen Grundstückszwickel erfolgt der Zugang für Fußgänger von der Badgasse zum Garten des Haus der Generationen.

Der Kaufpreis für die Grundfläche beträgt € 200/m<sup>2</sup> und somit für 9m<sup>2</sup> insgesamt € 1.800,-. Die erforderlichen Vermessungsarbeiten sind vom Käufer zu tragen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angebotene Teilfläche aus GSt.Nr. 442, KG Brixlegg, im Ausmaß von rd. 9m<sup>2</sup> zum Preis von € 200/m<sup>2</sup> zu kaufen, und die hiermit verbundenen Vermessungskosten zu übernehmen.*

*Diese Teilfläche soll dem Grundstück Nr. 518, EZ 87, KG Brixlegg, Öffentliches Gut zugeschrieben werden.*

#### **4.4. Naturraumgefahren- künftig erforderliche Schutzmaßnahmen**

---

Im Gemeindegebiet von Brixlegg sind noch immer Siedlungsgebiete bzw. Infrastruktureinrichtungen durch gravitative Naturgefahren (Hochwasser, Steinschlag, Erdbeben) gefährdet. Um Maßnahmen zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der WLV umsetzen zu können, ist als erster Schritt ein entsprechender Antrag an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Unteres Inntal, zu stellen.

Die wesentlichen Maßnahmen sind:

- Alpbach – Ansuchen um Projektausarbeitung und in Folge Verbauung auf Grundlage des neu erstellten Gefahrenzonenplanes
- Riedbachl – Ansuchen um Verbauungsfortsetzung bachaufwärts des bereits errichteten Geschieberückhaltebeckens
- Zimmermoosbach – Antrag um Sicherung der Sturmquellen im Rahmen des Betreuungsdienstes
- Mehrnstein Felssicherung – Antrag um Verbauungsfortsetzung

Der Bürgermeister betont, dass die WLV nach diesen Anträgen eine Priorisierung der einzelnen Naturgefahren vornehmen wird und erst danach die notwendigen Sicherungsmaßnahmen geplant werden. Erst in der Folge wird über die Kostenbeteiligung der Gemeinde verhandelt. Wesentlich ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt, dass die ersten Schritte aufgrund des neu erstellten Gefahrenzonenplanes gesetzt werden, um insbesondere die nunmehr in der roten Zone liegenden Grundstücke des Gefahrenbereichs Alpbach abzusichern.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Unteres Inntal, seitens der Marktgemeinde Brixlegg Anträge zur Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen für:*

- *Alpbach – Ansuchen um Projektausarbeitung und in Folge Verbauung auf Grundlage des neu erstellten Gefahrenzonenplanes*
- *Riedbachl – Ansuchen um Verbauungsfortsetzung bachaufwärts des bereits errichteten Geschieberückhaltebeckens*
- *Zimmermoosbach – Antrag um Sicherung der Sturmquellen im Rahmen des Betreuungsdienstes*
- *Mehrnstein Felssicherung – Antrag um Verbauungsfortsetzung gestellt werden sollen.*

#### **4.5. Straßenbeleuchtung Judenwiese - Erweiterung und Umstellung auf LED**

---

Im Zuge der Sanierung der Zimmermoosstraße im Ortsteil Judenwiese soll die Straßenbeleuchtung entsprechend dem Stand der Technik umgebaut bzw. erweitert werden.

Laut Vorschlag der IKB AG werden in Absprache mit dem Bauamt der Marktgemeinde Brixlegg im Straßenzug 10 Stück neue LED-Lampen aufgestellt. Weiters soll das bestehende Erdkabel erneuert und eine zusätzliche Schaltstelle zur Erhöhung der Versorgungssicherheit errichtet werden. Die Straßenbeleuchtung Zimmermoosstraße wird derzeit von der Schaltstelle im Bereich der Alpbacher Brücke beim Objekt Schwarzenberger gesteuert. Für die Erweiterung ist diese Schaltstelle zu weit entfernt, sodass eine zusätzliche Schaltstelle einzurichten ist.

Die geschätzten Kosten für die Maßnahmen betragen auf Grundlage eines Angebotes der IKB AG:

Lichtpunkte neu bzw. Umbau:	€ 15.000,--
Erneuerung Erdkabel:	€ 4.000,--
Zusätzliche Schaltstelle:	€ 6.000,--

Im Budget für das Jahr 2016 sind für einmalige Instandhaltung € 10.000,-- vorgesehen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Judenwiese gemäß Vorschlag umzubauen bzw. zu erweitern, das bestehende Erdkabel zu erneuern und eine zusätzliche Schaltstelle zur Erhöhung der Versorgungssicherheit zu errichten. Mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Errichtung einer zusätzlichen Schaltstelle soll die IKB AG gemäß Angebot vom 22.03.2016 beauftragt werden. Der Gemeinderat beschließt ebenfalls einstimmig die Budgetüberschreitung. Diese ist durch das Jahresergebnis 2015 gedeckt.*

**4.6. Erneuerung Ampelanlage Sockkreuzung - Erhaltungsvereinbarung**

Die Ampel an der Kreuzung L5 Alpbacher Straße und Marktstraße wird vom Land Tirol erneuert. Die Kosten für die Signalanlage und die Grabungsarbeiten betragen rd. € 115.000,--. Seitens der Marktgemeinde Brixlegg ist 1/3 dieser Kosten, das sind rd. € 38.300,-- zu tragen.

Weiters muss sich die Marktgemeinde Brixlegg an Erhaltung und Betrieb beteiligen. Die bekanntgegebenen Kosten betragen alle 2 Jahre max. € 1.000,--.

Vom Land Tirol, vertreten durch das ATL, Sachgebiet Straßenerhaltung, Herrngasse 1-3, 6020 Innsbruck, wurde eine entsprechende Erhaltungsvereinbarung vorgelegt.

Der Bürgermeister ergänzt, dass das Land Tirol bereits vor zwei Jahren die Erneuerung der Ampelanlage angekündigt hatte. Nach Auskunft des Landes soll der Austausch gleichzeitig mit einer Straßenbelagssanierung durchgeführt werden.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich entsprechend der vom Land Tirol vorgelegten Erhaltungsvereinbarung Zl. VIb1-0-1/185-2012 mit 33 % an den Kosten der Erneuerung der Ampelanlage Sockkreuzung sowie an den Erhaltungskosten zu beteiligen. Die Vereinbarung wird sodann vom Bürgermeister Ing. Puecher, Bgm.-Stv. Leitgeb und Gemeindevorstand Schneider unterschrieben.*

**4.7. Verkehrsberuhigung Niederfeldweg - Montage einer zusätzlichen Temposchwelle**

Bei der Marktgemeinde Brixlegg wurde von Bewohnern der Liegenschaft Niederfeldweg 6 beantragt, dass im Bereich seiner Liegenschaft (westlich der Fa. Giesswein) eine weitere Temposchwelle installiert werden soll. Diese würde die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich erhöhen.

Der Bürgermeister verliest vollinhaltlich die Email von Herrn Thomas Bernhard, der sich dezidiert gegen die Errichtung einer zusätzlichen, insgesamt somit vierten, Temposchwelle auf der Straße Niederfeldweg ausspricht. Der Gemeinderat kann den Einspruchsgründen des Thomas Bernhard nicht folgen und der Bürgermeister erinnert an die Unterschriftenliste der Bewohner vom Niederfeldweg im Vorjahr, die Montagen von Temposchwellen zur Verkehrsberuhigung forderten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Liegenschaft Niederfeldweg 6 eine weitere Temposchwelle zu montieren.*

**4.8. Sportplatz Weng - Errichtung Solaranlage**

Zur Unterstützung der Heizung und Warmwasseraufbereitung beim Sportplatz Weng ist die Errichtung einer Solaranlage geplant. Es liegt bereits ein Konzept bzw. Angebot vor. Der Gemeinderat weist dieses Vorhaben dem Umweltausschuss zur Beratung zu.

**4.9. Gehweg Schloss Lanegg - Eintragung Öffentlichkeitsrecht**

Im Zuge der Baumaßnahmen für das Wohnhaus des Jakob Mittner wurde der Fußweg beim

Schloss Lanegg „Thun“ bis zur Faberstraße gesperrt. Diese Sperre wurde nicht aufgehoben, obwohl die Bauarbeiten zwischenzeitlich abgeschlossen sind, sodass ein ungehindertes Vorbeigehen möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die rechtliche Situation für das öffentliche Begehen des Fußweges von einem Rechtsanwalt überprüfen zu lassen.

#### **4.10. Sanierung Zimmermoosstraße im Ortsteil Judenwiese**

---

Im Zuge der Vermessungsarbeiten für das Projekt wurde festgestellt, dass die bestehende Straße im nördlichen Bereich der Liegenschaft Gp. 193/7 KG Zimmermoos rd. 0,20m in den Grund von Frau Mag. Arlette Pils ragt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass bei einem neuerlichen Versuch, Frau Mag. Arlette Pils dazu zu bewegen, einen Grundstücksstreifen an die Gemeinde zu verkaufen, um dort die Straße in der Regelbreite zu errichten, gescheitert ist. Er hat angeboten, dass seitens der Marktgemeinde Brixlegg ein rd. 0,80m breiten Streifen abgekauft, eine neue Stützmauer errichtet und falls erforderlich 3 bestehende Obstbäume ersetzt werden. Frau Pils hat das Angebot nicht angenommen.

Frau Pils möchte stattdessen eine Pacht in Höhe von rd. € 200,- pro Jahr erhalten, das sind ca. € 100,- je m<sup>2</sup>.

Der Verlauf dieser Grundstücksgrenze entlang der Gp. 193/7 KG Zimmermoos ist nicht plausibel. Es ist nicht nachvollziehbar, dass nur entlang des Grundstücks von Frau Mag. Pils die Straßenbreite verkleinert ist. Selbst Frau Pils war bis zum Zeitpunkt, als der Vermesser für die Straßensanierungsarbeiten einen Markierungspunkt auf der Zimmermoosstraße aufzeichnete, der Meinung, dass ihr Grundstück nicht auf die Zimmermoosstraße hineinreichen würde.

Die Gemeindeverwaltung hat daher den Vermesser Dipl.Ing. Hermann Rieser beauftragt, im Vermessungsamt die Urkunden für die Festlegung der Grundstücksgrenzen zu erheben. Die erste Erhebung hat noch keine Klarstellung gebracht, sodass sich der Vermesser noch weitere Unterlagen, insbesondere die Protokolle zu den Straßenverhandlungen im Jahr 1960 und 1976, beschaffen wird.

Frau Mag. Arlette Pils hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sie umgehend die Ausstellung eines Pachtvertrages für die Grundinanspruchnahme durch die Gemeinde fordert. Ansonsten stimmt sie einer Asphaltierung der in ihrem Eigentum befindlichen Teile der Zimmermoosstraße nicht zu und droht in diesem Falle, rechtliche Schritte gegen die Gemeinde einzuleiten. Der Bürgermeister verliert vollinhaltlich die zwei letzten Absätze ihrer Email vom 17.5.2016.

*Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen den Abschluss eines Pachtvertrages mit Frau Mag. Arlette Pils aus.*

*Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Festlegung der Grenzpunkte zu überprüfen und alle rechtlichen Möglichkeiten abzuklären, um die Einengung der Zimmermoosstraße entlang des Grundstücks Gp. 193/7 KG Zimmermoos abzuwenden.*

#### **4.11. Inntalradweg - Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Innweg**

---

Frau Mag. Martha Hoflacher hat in Vertretung der Familien Antretter, Haas und Hoflacher um Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich des Inntalradweges (Innweg HNr. 17, 18) angefragt.

Vom Bau- und Raumordnungsausschuss wurde grundsätzlich die Umsetzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen in diesem Bereich als sinnvoll erachtet.

Der Bürgermeister informiert, dass in dieser Angelegenheit eine Zusammenkunft zwischen Vertretern der Gemeinde, des Tourismusverbandes, der Brixlegger Wirtschaft und Experten des Landes Tirol stattfinden wird. Die Notwendigkeit zur Setzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an dieser Stelle des Inntalradweges steht außer Streit, diese sollten jedoch im Einvernehmen mit den Anrainern und den Experten getroffen werden.



#### 4.12. Feuerwehr Brixlegg - Antrag Errichtung Flugdach

---

Die Feuerwehr Brixlegg überlegt, das bestehende Flugdach an der Westseite um rd. 12.00 m für Lagerzwecke zu verlängern. Dieser Bereich ist im Flächenwidmungsplan als Öffentliche Verkehrsfläche (Parkplatz) ausgewiesen, sodass die Errichtung eines Gebäudes für Lagerzwecke nicht möglich ist.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die betreffende Grundstücksfläche in der roten Zone des Gefahrenzonenplans liegt. Weiters sind im Baubescheid für den Bau des Feuerwehrgebäudes die erforderlichen Stellplätze auf diesem Grundstück ausgewiesen, sodass bei einer Nutzung dieser Fläche für Lagerzwecke die notwendigen Parkplätze wegfallen würden.

Der Bürgermeister wird in dieser Angelegenheit nochmals Kontakt mit dem Feuerwehrkommandanten aufnehmen.

#### 5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 25.04.2016 mit Beschlussfassung über:

---

##### 5.1. Budgetüberschreitungen 1. Quartal 2016

---

Der Überprüfungsausschuss beantragt die Genehmigung nachstehender Budgetüberschreitungen:

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Ergebnis	VA	Überschr.
<b>Begründung</b>					
1/212000-670000	Hauptschule	Versicherung	7.123,69 €	- €	7.123,69 €
wird weiterverrechnet					
1/816000-050001	Öffentl.Beleuchtung	Herrnhausplatz (Fertigst.aus 2015)	6.267,60 €	- €	6.267,60 €
Schlussrechnung IKB - Fertigstellung aus 2015					
1/262000-010001	Sportplätze	Einbau Abluft	5.914,17 €	- €	5.914,17 €
Schimmelbildung, bereits im Bauausschuss					
1/612000-611900	Gemeindestraßen	Instandhaltung Straßenbauten einm.	4.397,72 €	- €	4.397,72 €
Gemeindeanteil Sanierung B171 (bei Schiessling) - GR v. 23.07.15					
<b>Summe</b>					<b>23.703,18 €</b>

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angeführten Überschreitungen in der Höhe von € 23.703,18 zu genehmigen. Die Ausgabenüberschreitungen werden durch die Mehreinnahmen beim Rechnungsergebnis 2015 (€ 190.686,22) gedeckt.*

#### 6. Sportausschuss-Sitzungen vom 18.04.2016 und 12.05.2016 mit Beschlussfassung über:

---

##### 6.1. Sportlerehrung 2015

---

Der Sportausschuss beabsichtigt, am 1. Juli 2016 im Gasthof Herrnhaus die Ehrung der im Vorjahr besonders erfolgreichen Sportler durchzuführen. Geehrt werden Sportler, die bei den Bezirksmeisterschaften den 1. Rang, bei Landesmeisterschaften den 1. bis 3. Rang oder bei Bundesmeisterschaften den 1. bis 5. Rang erreicht haben (alle verbandsoffen). Eine Ehrung von Sportlern, die mit diesen Kriterien vergleichbare Erfolge erzielt haben, ist möglich.

Die Meldung der Sportler durch die Vereine wurde vom Sportausschuss überprüft und dabei wurde festgelegt, insgesamt 29 Sportler und Sportlerinnen einzuladen.

#### **Beschluss:**

*Über Vorschlag des Sportausschusses wird einstimmig beschlossen, die Sportlerehrung unverändert - wie im Vorjahr - zu organisieren und durchzuführen.*

## **6.2. Subventionsansuchen SC Brixlegg**

---

Der Skiclub Brixlegg musste im heurigen Jahr für Kippstangen, Sicherungsnetze und Trainerbekleidung € 6.449,60 ausgeben. Damit ist der Kassastand auf nahezu +/- 0 geschrumpft. Um zukünftig den Sportbetrieb sichern zu können, wird um einen Zuschuss seitens der Gemeinde angesucht.

In der Beratung über das Ansuchen werden die besonderen Leistungen des Clubs, wie z.B. die Einbringung ins Ortsgeschehen bei Veranstaltungen oder die Organisation des Schülerschitages hervorgehoben. Außerdem hat der Skiclub bereits seit längerer Zeit keine Unterstützung für einmalige Investitionen erhalten.

Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde lediglich einmalige und keine laufenden Ausgaben finanziell unterstützen kann.

### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Schiclub Brixlegg eine einmalige Subvention in der Höhe von € 4.000,- zu gewähren.*

## **6.3. Ansuchen SAB Sportaerobic Brixlegg um außerordentliche Unterstützung**

---

Der Brixlegger SAB Sportaerobic Verein darf zur WM in Südkorea die Sportlerin Laura Baumgartner aus Weer entsenden. Bei dieser Reise müssen vereinsseitig auch eine Kampfrichterin (Helga Galvan) und eine offizielle Trainerin (Christina Gschösser) mit dabei sein.

Die WM-Teilnahme ist eine besondere Ehre, bringt aber eine große finanzielle Belastung mit sich. Es wurde deshalb an die Gemeinde ein Subventionsansuchen gestellt.

Nachdem die Sportlerin Laura Baumgartner in Weer wohnhaft ist, wird vom Gemeinderat einstimmig festgestellt, dass auch in der Wohnsitzgemeinde der Sportlerin um eine Subvention angesucht werden soll.

Der Gemeinderat fasst daher heute keinen Beschluss.

## **6.4. Kinderspielplatz Mühlbichl - Nutzung als Fußballplatz**

---

An den Obmann des Sportausschusses Martin Knapp wurde der Wunsch herangetragen, hinter dem Fußballtor am Spielplatz Mühlbichl einen Schutzzaun zu errichten.

Gemeindevorstand Karl Baumgartner hält fest, dass es sich beim Fußballtor um ein zwischen zwei Bäumen aufgehängtes Tornetz handelt und sich unmittelbar vor diesem Tor ein im Boden fixiertes Spielgerät befindet. Seiner Ansicht nach ist dieser von den Kindern selbst gewählte Standort nicht zum Fußballspielen geeignet und belegt dies durch eine Fotoaufnahme. Anstelle der Errichtung eines Schutzzaunes sollte dieses Tornetz entfernt werden.

Der Sportausschuss schlug vor, diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss für Jugend und Freizeit zur Beratung zuzuweisen.

Der Gemeinderat schließt sich diesem Vorschlag an.

## **7. Umweltausschuss-Sitzung vom 03.05.2016 mit Beschlussfassung über:**

---

Das Land Tirol, Energie Tirol und das Klimabündnis Tirol veranstalten zu den Themen Umwelt, Klimaschutz, Energie, Bau und Verkehr in Bezug auf die „Vision TIROL 2050 energieautonom“ einen Informationsabend für Gemeinderäte. Diese Veranstaltung findet am 06.06.2016 in Kundl statt und die Gemeindeverwaltung wird eine Sammelanmeldung der interessierten Gemeinderäte vornehmen.

### **7.1. Beitritt Klimabündnis Tirol**

---

In Tirol sind bisher 63 Gemeinden dem Klimabündnis beigetreten. Die Klimabündnisgemeinden streben einen umfassenden Klimaschutz an. So hat sich auch die Marktgemeinde Brixlegg mit ihrem Bekenntnis für den Klimaschutz auch einige Aufgaben gestellt.

Eine umfassende CO<sub>2</sub>-Reduktion, gemeinsame Durchführung von Klimaschutzaktivitäten mit unseren BürgerInnen, Betrieben und Vereinen und die Unterstützung der indigenen Partnerorganisation am Rio Negro in Brasilien zur Erhaltung des Regenwaldes.

Die Gemeinde Brixlegg setzt hier konkrete Klimaschutzaktionen wie zum Beispiel die Ausgabe von Stofftragetaschen aus Fair-Trade Handel, um die Plastiksackerl zu vermeiden. Weiters sind die geplanten Projekte, wie der Ausbau der Lademöglichkeit von Elektrofahrzeugen, die Förderung der Nahversorgung und Abfallvermeidung und nachhaltiges Wirtschaften bei Festen schon Teil der Klimabündnisvereinbarung. Das Klimabündnis Tirol unterstützt und fördert Projekte wie den „Tiroler Fahrradwettbewerb“ oder „Green Events“ und liefert für den Klimaberater in der Gemeinde umfangreiche Unterlagen zur Öffentlichkeitsarbeit.

Für den Klimabündnisbeitritt der Marktgemeinde Brixlegg fallen jährlich Kosten von € 745,20 an.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Klimabündnis Tirol beizutreten.*

---

**8. Bildung-, Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 28.04.2016**

Das Protokoll wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die an die Mitglieder des Bildung-, Jugend- und Freizeitausschusses verteilte Einladung zum Kurzseminar „Bezirksabend zur Jugend- und Familienarbeit in der Gemeinde“ am 8.6.2016 in Hopfgarten wird auf Wunsch allen Gemeinderäten übermittelt. Eine allfällige Anmeldung ist vom Gemeinderatsmitglied selbst vorzunehmen.

---

**9. Kulturausschuss-Sitzung vom 09.05.2016**

---

**9.1. Überlassung prähistorische Funde an das Naturhistorische Museum Wien**

Zurzeit befindet sich ein größerer Fundkomplex an Tierknochen (Urnenfelderzeit ca. 1200 v. Chr.) aus den Grabungen vom Maiboden 2014/15 (Parz. 324/1), im Naturhistorischen Museum Wien. Die wissenschaftliche Untersuchung wird durch die Herren Mag. Dr. Erich Pucher, Sammlungsleiter Archäozoologie und Dr. Tecciati durchgeführt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich 2016/17 veröffentlicht.

Mag. Dr. Pucher, der bereits unsere frühbronzezeitlichen Komplexe untersucht hatte, ist mit der Bitte herantreten, das jetzige osteologische Material als Leihgabe im Naturhistorischen Museum deponieren zu dürfen. Dadurch wäre eine sichere Verwahrung gewährleistet, ähnlich wie Keramik und Kleinfunde, die sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck befinden.

Der Bürgermeister befürwortet den Antrag zur Deponierung der Fundgegenstände im Naturhistorischen Museum Wien, da damit eine sichere Verwahrung und professionelle Betreuung gewährleistet ist.

Im Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum (1.Stock) sind Exponate aus den Grabungen vom Mariahilfbergl und Mehrnstein (Hochkapelle) ausgestellt, die von der Marktgemeinde Brixlegg als Eigentümer dem Museum zur Verfügung gestellt wurden und derzeit von Melitta Huijsmans betreut werden.

Die Mitglieder des Umweltausschusses haben vereinbart, in naher Zukunft das Bergbau- und Hüttenmuseum mit einer Führung durch Frau Melitta Huijsman zu besichtigen. Der Gemeinderat kommt diesbezüglich einstimmig überein, dass zu dieser Führung alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen werden sollten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das jetzige osteologische Material gemäß Antrag von Mag. Dr. Pucher als Leihgabe im Naturhistorischen Museum Wien zu deponieren.*

**9.2. Planung für diverse Veranstaltungen 2016**

---

Der Kulturausschuss erörterte die Veranstaltung von diversen Filmvorführungen (z.B. „1200 Jahre Brixlegg“, alternative Filme) im Theatersaal.

Gemeindevorstand Karl Baumgartner teilt mit, dass die Brixlegger Wirtschaft in ihrem Veranstaltungsplan 2016 bereits 4 Termine für alternative Kinoabende fixiert hat. Der Kulturausschuss sollte diese Veranstaltungen in ihren Überlegungen berücksichtigen.

Der Gemeinderat diskutiert in diesem Zusammenhang die Aktivierung des Theatersaales für sonstige Veranstaltungen, die nicht vom Theaterverein organisiert werden. Der Bürgermeister weist zusätzlich darauf hin, dass im Jahr 2017 die Nutzungsvereinbarung mit dem Theaterverein für den Theatersaal ausläuft und daher Gespräche mit dem Theaterverein für die erweiterte Nutzung stattfinden werden müssen.

**10. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 02.05.2016 mit Beschlussfassung über:**

---

**10.1. Verlängerung Mietvertrag Innweg 1a Top 6 - Harringer Sarah**

---

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24.09.2013 wurde die Wohnung Top 6 im Gemeindefohnhaus Innweg 1a an Frau Sarah Harringer befristet auf 3 Jahre vergeben. Frau Harringer hat nun um Verlängerung des mit 31.10.2016 auslaufenden Mietverhältnisses ange-sucht.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag der Sarah Harringer für ihre Wohnung Innweg 1a Top 6 um 5 Jahre zu verlängern.*

**10.2. Wohnungsvergabe Alpbacher Straße 6 Top 9 (vormals Hutanu)**

---

Das Mietverhältnis mit Herrn Gelu Hutanu wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.12.2015 nicht mehr verlängert und läuft mit 30.06.2016 aus.

Die Wohnung hat eine Größe von 56,44 m<sup>2</sup> und einen Mietpreis von € 311,34. Für die ge-nannte Wohnung ist ein Finanzierungsbeitrag von € 765,72 zu entrichten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat folgt dem Reihungsvorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses und beschließt einstimmig, die Wohnung Alpbacher Straße 6 Top 9 ab 01.07.2016 befris-tet auf 5 Jahre an Frau Sarah Henrich, Mariahilfberg 29, 6230 Brixlegg zu vergeben. Falls Frau Henrich die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem nächstgereihten Be-werber angeboten.*

**10.3. Wohnungsvergabe Badgasse 4 Top 4 (vormals Huber)**

---

Herr Hans-Peter Huber hat das Mietverhältnis für die Wohnung Badgasse 4 Top 4 am 26.04.2016 gekündigt. Der Mietvertrag sieht eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Mo-natsende vor, sodass die Wohnung ab 01.08.2016 neu vergeben werden kann.

Die Wohnung hat eine Größe von 51,91 m<sup>2</sup> und einen Mietpreis von € 520,18. Zusätzlich ist eine Kautions in Höhe von € 1.560,54 zu leisten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat folgt dem Reihungsvorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses und beschließt einstimmig, die Wohnung Badgasse 4 Top 4 ab 01.08.2016 befristet auf 5 Jahre an Frau Maria Samer, Faberstraße 13a, 6230 Brixlegg zu vergeben. Falls Frau Samer die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem nächstgereihten Bewer-ber angeboten.*

#### **10.4. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 a / 3 (vormals Ainberger)**

---

Frau Maria Ainberger hat die Wohnung Niederfeldweg 10 a / 3 mit Schreiben vom 27.04.2016 gekündigt und diese kann mit August 2016 neu vergeben werden. Die Wohnung hat eine Größe von 87,11 m<sup>2</sup> und die monatliche Miete beträgt € 588,03. Für die genannte Wohnung ist ein Finanzierungsbeitrag von € 5.620,46 zu entrichten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat stimmt dem Reihungsvorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses zu und beschließt einstimmig, die Wohnung Niederfeldweg 10 a Top 3 ab 01.08.2016 befristet auf 5 Jahre an Herrn Florian Markl, Faberstraße 26 b, 6230 Brixlegg zu vergeben.*

*Falls Herr Markl die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem nächstgereihten Bewerber angeboten.*

#### **10.5. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b / 6 (vormals Fehse)**

---

Frau Katrin Fehse hat die Wohnung Niederfeldweg 10 b / 6 mit Schreiben vom 28.04.2016 gekündigt und diese kann mit August 2016 neu vergeben werden. Die Wohnung hat eine Größe von 87,11 m<sup>2</sup> und die monatliche Miete beträgt € 606,04. Für die genannte Wohnung ist ein Finanzierungsbeitrag von € 5.562,26 zu entrichten.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat stimmt dem Reihungsvorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses zu und beschließt einstimmig, die Wohnung Niederfeldweg 10 b Top 6 ab 01.08.2016 befristet auf 5 Jahre an Frau Annemarie Margreiter, Zimmermoos 28, 6230 Brixlegg zu vergeben.*

*Falls Frau Margreiter die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem nächstgereihten Bewerber angeboten.*

#### **10.6. Gemeindewohnhaus Marktstraße 44 - Beratung über weitere Vorgehensweise**

---

Der Überprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.2015 vorgeschlagen, dass die Gemeinde das Objekt Marktstraße 44 aufgrund der Unwirtschaftlichkeit der vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen im Verhältnis zu den Mieteinnahmen verkaufen sollte.

Die Alpenländische Heimstätte wurde daher beauftragt, die zu erwartenden Ausgaben für die Gebäudesanierung zu erheben.

Die Sanierungsausgaben für die Instandsetzung der ehemaligen Wohnung Fieg in zwei kleinere Wohneinheiten betragen ca. € 90.000,--, die Dachsanierung € 150.000,-- und die Sanierung der Elektroanlage € 20.500,--. Für diese Maßnahmen wären in naher Zukunft somit € 260.500,-- seitens der Gemeinde als Eigentümer des Gebäudes aufzubringen. Zusätzlich würden noch Sanierungsausgaben für die Heizungsanlage und dem Tausch der Fenster anfallen, für die derzeit keine Kostenschätzungen vorliegen.

Die Mieteinnahmen aus dem sowohl als Geschäftsfläche (Dr. Schallhart, Dr. Mitschnigg) als auch als Wohnfläche genutzten Gebäude belaufen sich auf € 22.000,-- jährlich.

Dieses Gebäude hat ein großzügiges Dachgeschoß, das zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum ausgebaut werden könnte. Die Gemeinde Brixlegg kann diesen Dachgeschoßausbau jedoch nicht finanzieren.

Der Sozial- und Wohnungsausschuss schlägt daher vor, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss über den Verkauf dieses Objektes fasst.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, das Objekt Marktstraße 44 zu verkaufen und weist die Beratungen und die Abklärung der Rahmenbedingungen dem Gemeindevorstand zu.*

**10.7. Sanierung der elektrischen Anlage in den Gemeindefohnhäusern Innweg 1a, Marktstraße 14 und Herrenhausplatz 6**

---

Die Elektroinstallationen der im Gemeindefohnstand stehenden Wohnhäuser bedürfen einer Sanierung und es wurden von der Hausverwaltung Alpenländischen Heimstätte die Sanierungsaufwände je Objekt erhoben:

• **Objekt Innweg 1 a**

Die anstehenden Sanierungsaufgaben für das Objekt Innweg 1 a wurden von der Alpenländischen Heimstätte als Hausverwalter erhoben. Dabei wird empfohlen, eine Dachsanierung mit geschätzten Kosten von € 65.000,--, Malerarbeiten an der Fassade im Ausmaß von ca. € 32.000,--, Maler- und Bodenlegerarbeiten im Stiegenhaus über € 2.000,-- sowie die Elektroinstallationen im Ausmaß von € 20.000,-- vorzunehmen.

Die Alpenländische Heimstätte drängt besonders auf die Sanierung der Elektroinstallation, da diese nicht mehr den aktuellen Normen entsprechen (fehlende FI-Schalter).

Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf € 15.000,--.

Der Sozialausschuss empfiehlt daher im laufenden Jahr 2016 die Sanierung der Elektroinstallation vorzunehmen. Die Finanzierung erfolgt über laufende Mieteinnahmen und der Instandhaltungsrücklage.

• **Objekt Marktstraße 14**

Seitens der Alpenländischen Heimstätte werden bei diesem Objekt die Sanierung der Elektroinstallation mit geschätzten Kosten von € 14.000,-- empfohlen. Bei diesem Objekt wurden einzelne Wohnungen bereits saniert, bei Neuvermietungen müsste jedoch die Elektrik, teilweise auch die Heizstellen nachgerüstet und das Bad saniert werden. Dieses Objekt wurde im Jahr 1954 errichtet und verfügt über keine Zentralheizung.

Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf € 23.000,--.

Der Sozialausschuss schlägt daher vor, die Sanierung der Elektroinstallation durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt über laufende Mieteinnahmen und der Instandhaltungsrücklage.

• **Herrenhausplatz 6**

Für die Wohnungen ist wie bei den anderen Objekten eine Nachrüstung der Elektroinstallation erforderlich. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf € 12.000,--.

Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf € 8.000,--.

Der Sozialausschuss empfiehlt daher die Sanierung der Elektroinstallation vorzunehmen. Die Finanzierung erfolgt über laufende Mieteinnahmen und der Instandhaltungsrücklage.

**Zusammenfassung Sanierungsaufgaben Elektroinstallationen**

Die Gesamtaufgaben für die Objekte Innweg 1a, Marktstraße 14 und Herrenhausplatz 6 belaufen sich auf € 46.000,--. Diese Kosten beziehen sich auf die Angebote der Firma Elektro Zobl und beinhalten daher nur die elektrischen Arbeiten, nicht jedoch eventuell zusätzliche, nachgelagerte Arbeiten wie Verputzen und Malen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die notwendigen Sanierungsarbeiten bei den Elektroinstallationen der Objekte Innweg 1a, Marktstraße 14 und Herrenhausplatz 6 im laufenden Jahr 2016 vornehmen zu lassen. Die Umsetzung erfolgt objektweise und je nach finanzieller Möglichkeiten, da die Sanierungsaufgaben die jährlichen Mieteinnahmen nicht übersteigen sollten.*

## **10.8. Wohnungsbewerbungen - Gültigkeit und Form der Antragsstellung**

---

### **a) Aktualisierung Wohnungsbewerberliste – Erstellung eines Antragformulars**

Der Sozial- und Wohnungsausschuss kommt einstimmig zur Auffassung, dass Bewerbungen für Gemeindewohnungen immer nur für das laufende Kalenderjahr Gültigkeit haben sollten. Aus Gründen der Aktualität ist jährlich ein neuerlicher Antrag zu stellen, falls die Wohnungsbewerbung für das darauffolgende Jahr noch gültig sein sollte.

Die Anträge auf Zuteilung einer Gemeindewohnung sollten bestimmte Mindestangaben enthalten (wie z.B. derzeit gültige Wohnadresse, Anzahl der Haushaltsmitglieder usw.). Um hier einen Standard zu schaffen, sollte auf der Homepage ein Online-Formular zur Verfügung gestellt werden, in der die benötigten Informationen verpflichtend anzugeben sind. Dem Sozialausschuss soll bis zur nächsten Sitzung ein Entwurf dieses Online-Formulars vorgelegt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dieser Vorgehensweise zu.

### **b) Außenwirkung der Entscheidungen des Wohnungsausschusses**

Beim Sozial- und Wohnungsausschuss handelt es sich um einen Unterausschuss ohne Organqualität gemäß Tiroler Gemeindeordnung und dieser kann daher nur beratend für den Gemeinderat tätig werden. Eine Beschlussfassung anstelle des Gemeinderates sieht die Tiroler Gemeindeordnung hierfür nicht vor.

Der Sozialausschuss stellt jedoch den Antrag an den Gemeinderat, dass der Gemeinderat jedenfalls den Beschlüssen des Sozial- und Wohnungsausschusses betreffend Wohnungsvergaben und Mietvertragsverlängerungen Folge leisten wird, sodass die Entscheidungen bereits vor der Gemeinderatssitzung an die Bewerber mitgeteilt werden könnte. Der Beschluss des Gemeinderates würde somit nur noch formal nachgeholt.

Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

## **11. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**

---

## **12. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

---

## **13. Abgestellte Kraftfahrzeuge beim alten Seniorenheim, Römerstraße 45**

---

GR Johannes Bangheri jun. informiert, dass schon seit einem längeren Zeitraum drei augenscheinlich nicht mehr fahrtüchtige Kraftfahrzeuge beim alten Seniorenheim, Römerstraße 45, abgestellt sind.

Die Gemeindeverwaltung wird den Eigentümer Josef Moser in dieser Angelegenheit kontaktieren.

## **Nicht öffentlicher Teil**

## **14. Personalangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.  
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat